

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0311/12	Datum 07.08.2012
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	22.08.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	12.09.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.11.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2011 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 407.604,29 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.732,83 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.732,83 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 46.895,59 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 40.162,76 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Ahrens, für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2012
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.732,83 EUR (Vorjahr: 22.800,09 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Der MMKT stand 2011 ein Betriebskostenzuschuss von 850,0 Tsd. EUR zur Verfügung. Damit ist der städtische Zuschuss im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der Geschäftsführer verweist auf wichtige Projekte im Rahmen der Ottostadt-Kampagne, wie die Vorbereitung und Organisation des Otto-Treffens im Juli 2011 sowie die überregionale Vermarktung des 1. Kaiser-Otto-Fests im September, die im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt worden sind.

Die Umsatzerlöse lagen deutlich über denen des Vorjahres. Im Geschäftsjahr haben sich sowohl Sondereffekte u. a. im Zusammenhang mit der Ottostadt-Kampagne (Otto-Treffen/Kaiser-Otto-Fest) als auch der gestiegene Verkauf von Reisearrangements (Pauschalen) und von Kongress-Dienstleistungen ausgewirkt.

Positiv hat sich das Geschäftsfeld Stadtrundfahrten mit dem Doppeldecker-Bus entwickelt, da die Gesellschaft hier entsprechend einem im Geschäftsjahr 2011 geschlossenen Vertrag 50 % des Überschusses vereinnahmt.

Zur Ertragslage und zum Jahresfehlbetrag (7 Tsd. EUR) sieht der Geschäftsführer die Ursachen im höheren Materialaufwand (+67 Tsd. EUR), welcher bei den zusätzlichen o. g. Marketingaktionen „Otto-Treffen“ und „1. Kaiser-Otto-Fest“ nicht vollständig durch Erträge gedeckt werden konnte. Des Weiteren ist der Anstieg der Materialaufwendungen darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft seit 2011 als Geschäftsstelle für die Arbeitsgemeinschaft „Stadtsprung“ fungiert und die Aufwendungen und Erträge dieser Kooperation in das Ergebnis der MMKT einfließen. Die Aufwendungen für die Arbeitsgemeinschaft „Stadtsprung“ sind jedoch durch entsprechende Erträge aus dieser Kooperation gedeckt.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der BilanzAktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

16.868,50 EUR
(Vj. 21.376,00 EUR)

Ausgewiesen werden Lizenzen und ähnliche Rechte (11,9 Tsd. EUR) sowie Software (8,0 Tsd. EUR). Die Zugänge betreffen Software-Erweiterungen für das Buchungssystem Bustouren sowie Lizenzen und ähnliche Rechte.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 199.477,01 EUR
(Vj. 229.579,01 EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 15,3 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen Inventar (Büroausstattung, PC etc.) und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Waren 74.831,85 EUR
(Vj. 85.271,04 EUR)

Die Waren betreffen den Souvenirbestand, welcher durch Inventur am 02.01.2012 nachgewiesen wurde.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 70.469,02 EUR
(Vj. 43.472,40 EUR)

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen, Stadtführungen und Provisionsansprüchen aus den Zimmervermittlungen. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen bis auf 13,0 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände 2.154,36 EUR
(Vj. 2.931,03 EUR)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen aus nicht abziehbaren Vorsteuern und Forderungen an Stadtführer ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 28.805,15 EUR
(Vj. 136.707,53 EUR)

Der Kassenbestand stimmt mit dem Kassenbuch und dem Kassenaufnahmeprotokoll sowie das Bankguthaben mit der Saldenbestätigung des Kreditinstitutes zum 31.12.2011 überein.

Rechnungsabgrenzungsposten 11.998,40 EUR
(Vj. 11.669,75 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen für Versicherungen und Messen.

Passiva

Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen 18.358,50 EUR
(Vj. 33.074,50 EUR)

Die Gesellschaft hat in den Vorjahren Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (Einbauten, Geschäftsausstattung) erhalten. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Sonstige Rückstellungen 95.980,00 EUR
(Vj. 129.956,00 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 [Tsd. EUR]	31.12.2010 [Tsd. EUR]
- Altersteilzeitverpflichtungen	55,2	75,3
- Resturlaub und Überstundenguthaben	20,5	14,5
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9,3	9,3
- Tantiemeanspruch	7,5	16,0
- Berufsgenossenschaft	2,5	2,5
- Aufbewahrungsverpflichtungen	1,0	12,4
	<u>96,0</u>	<u>130,0</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 113.908,64 EUR
(Vj. 89.071,53 EUR)

Die Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen bei der Gesellschafterin Stadtparkasse Magdeburg (81,0 Tsd. EUR) sowie den Kontokorrentkredit (33,0 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 87.890,47 EUR
(Vj. 74.171,09 EUR)

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren alle fälligen Verbindlichkeiten bezahlt.

Sonstige Verbindlichkeiten 23.603,92 EUR
(Vj. 32.300,32 EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren zum Prüfungszeitpunkt, soweit fällig, beglichen.

Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 EUR
(Vj. 97.837,73 EUR)

Der Ausweis im Vorjahr betraf im Wesentlichen die 1. Rate des Betriebskostenzuschusses 2011.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse 538.603,28 EUR
(Vj. 456.124,74 EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2011 [Tsd. EUR]	31.12.2010 [Tsd. EUR]
- Erlöse Stadtführung/Stadtrundfahrten	175,9	173,9
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	149,5	47,6
- Erlöse Souvenirverkauf	95,5	96,1
- Pauschalprogramme	53,1	25,3
- Erlöse Kongressallianz	17,4	0,0
- Erlöse Zimmervermittlung	16,0	15,6
- Erlöse Kongresse	12,5	6,6
- Provision Fremdverkauf	10,1	9,8
- Erlöse Beteiligung an Messen	5,1	10,1
- Erlöse Informationsmaterial	2,8	3,6
- Erlöse Tagungsdreieck	0,0	65,1
- Sonstige Erlöse	0,7	2,4
	<u>538,6</u>	<u>456,1</u>

Sonstige betriebliche Erträge 951.385,69 EUR
(Vj. 932.000,74 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2011 [Tsd. EUR]	31.12.2010 [Tsd. EUR]
- Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg (netto)	829,6	829,6
- Kooperation Stadtsprung	42,7	0,0
- Erstattung von Krankenkassen	32,3	0,0
- Mieterträge	17,0	17,0
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	14,7	14,8
- Auflösung von sonstigen Rückstellungen	11,4	4,5
- Beteiligung an Kooperation Tagungsdreieck	0,0	28,4
- Sonstige	3,7	37,7
	<u>951,4</u>	<u>932,0</u>

Materialaufwand 239.453,36 EUR
(Vj. 172.146,59 EUR)

Der Materialaufwand untergliedert sich wie folgt:

	31.12.2011 [Tsd. EUR]	31.12.2010 [Tsd. EUR]
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66,6	78,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Printmedien	70,1	56,0
- Aufwendungen Kooperation	45,1	6,0
- Pauschalprogramme	32,4	16,9
- Nebenkosten Stadtführung	12,7	9,8
- Fahraufträge	12,6	6,4
- Erhaltene Skonti	0,0	-1,0
	<u>239,5</u>	<u>172,1</u>

Personalaufwand 583.759,91 EUR
(Vj. 530.357,87 EUR)

Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 16 Arbeitnehmer (Vorjahr 14), ein Geschäftsführer und zwei Auszubildende beschäftigt. Die Personalkosten stiegen um 53,4 Tsd. EUR, da im Vergleich zum Vorjahr eine um 6,0 Tsd. EUR höhere Urlaubsrückstellung gebildet wurde, weil zwei Mitarbeiter auf Grund längerer krankheitsbedingter Fehlzeiten ihren Urlaub in 2011 nicht in Anspruch nehmen konnten. Ferner wurde für die Anfang 2011 gegründete „Kongressallianz für Magdeburg“ eine Mitarbeiterin für Vertrieb und Akquise befristet neu eingestellt.

Abschreibungen 60.795,43 EUR
(Vj. 57.863,12 EUR)

Sonstige betriebliche Aufwendungen 604.789,00 EUR
(Vj. 595.148,72 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2011 [Tsd. EUR]	31.12.2010 [Tsd. EUR]
- Vertriebsaufwendungen	322,5	333,2
- Verwaltungsaufwendungen	242,3	223,0
- Instandhaltungsaufwendungen	6,3	3,2
- Übrige	33,7	35,7
	<u>604,8</u>	<u>595,1</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 296,85 EUR
(Vj. 370,48 EUR)

Der Posten betrifft Zinsen für laufende Guthaben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 7.566,95 EUR
(Vj. 9.028,57 EUR)

Die Position beinhaltet neben Aufwendungen aus Aufzinsung im Wesentlichen Zinsen für das langfristige Darlehen bei der Stadtsparkasse Magdeburg.

Außerordentliche Aufwendungen 0,00 EUR
(Vj. 497,00 EUR)

Aus der Neubewertung der Rückstellung für Altersteilzeit zum 01.01.2010 nach BilMoG ergab sich im Vorjahr ein um 497,00 EUR höherer Betrag.

Sonstige Steuern

654,00 EUR
(Vj. 654,00 EUR)

Unter den sonstigen Steuern werden die Kfz-Steuer ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2011 sowie der Lagebericht 2011 wurden in der 52. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 19.06.2012 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 407.604,29 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.732,83 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.732,83 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 46.895,59 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 40.162,76 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Geschäftsführer, Herrn Ahrens, und den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2011 zu entlasten, sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen (3. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2011 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Auszug aus der Niederschrift vom 19.06.2012 mit den Beschlüssen des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2011 der MMKT und zur Wirtschaftsprüferbestellung für das Geschäftsjahr 2012 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschlüsse vom 16.06.2012 –Top 4 und Top 8